



Viele glückliche Gesichter: Die Turner des Turnwerks Südostschweiz brillieren beim «Heimspiel» - hier präsentieren die P2- bis P4-Turner ihre Pokale und Medaillen.

Bild Rico von Rotz

Tages- und Gesamtsieg für den «Turnwerkler» Jano Willi

Der Heidiland Cup der Kunstturner am Pfingstsonntag in Mels ist für das Heimteam des Turnwerks Südostschweiz äusserst erfolgreich verlaufen. Höhepunkt war der Sieg in der P2-Kategorie von Jano Willi.

In der Kategorie P2 gelang Jano Willi (Stammverein: BTV Chur) beim Heidiland Cup in Mels ein überlegener Sieg – sein Vorsprung auf den zweitklassierten Turner betrug satte 1,5 Punkte. Der elfjährige Willi brillierte gleich an dreien der sechs Geräte mit der höchsten Note des ganzen Feldes: am Boden, am Barren und am Reck.

Mit Gianni Zanolari (TV Untervaz) im 3.Rang stand sogar noch ein zweiter «Turnwerkler» auf dem P2-Podest. Lino Zanetti als Fünfter, Nando Eggenberger als Sechster, der Melser Noah Good als Siebter und Lian Allenspach als Achter klassierten sich souverän in der ersten Ranglistenhälfte. Bei dieser starken Teamleistung war es nur logisch, dass auch der Sieg in der Mannschaftswertung ans Turnwerk ging.

Willi auch mit Gesamtsieg

Die Gesamtwertung des Ostschweizer Cups – einer Serie von fünf Nach-

wuchswettkämpfen in Zuzwil, Widnau, Frauenfeld, Schaffhausen und Mels – gewann Willi ebenso souverän. Vier der fünf Wettkämpfe hatte er für sich entschieden. Sein Streichresultat war jene Punktzahl, die ihm am Rheintalcup den 2.Rang eingetragen hatte.

In den Top Ten der Gesamtwertung klassierten sich mit Gianni Zanolari (4.), Lino Zanetti (5.), Nando Eggenberger (6.), Noah Good (7.), Lian Allenspach (9.) und Laurin Jeanneret (10.) gleich sechs weitere Melser Turnwerk-Turner.

Diverse Top-Ten-Platzierungen

Am Heimwettkampf war das Turnwerk Südostschweiz (TSWO) auch in der höchsten Kategorie des Tages (P4) vertreten. Elia Zanetti belegte den 2. Platz. Im P3 turnten die beiden Melser Yann Willi, der Siebter wurde und sich auch in der Gesamtwertung als Achter unter den ersten zehn einreichte, sowie Gian Meli, der sich nach einer

Zwangspause im Wiederaufbau befindet und deshalb nur vier der sechs Geräte turnte.

Im P1 war von der Turnwerk-Fraktion ein Maienfelder Quartett am weitesten vorne rangiert: Paolo Zanetti als Neunter, Luca Kuoni (13.), Dario Fromm (14.) und Levin Zindel (19.) Als Bester des TV-Mels-Trios erreichte Andri Riesen den 21. Rang. Den Ostschweizer Cup beendeten mit Zanetti (5.), Fromm (8.) und Kuoni (9.) drei TWSO-Turner in den Top Ten.

Am Heidiland Cup konnte das Turnwerk Südostschweiz einmal mehr seine Visitenkarte als Veranstalter abgeben.

Im Einführungsprogramm (EP) für die kleinsten Wettkampfturner überzeugeten vor allem der Sarganser Ursin Wildhaber (7.), der Quartner Callum Speck (8.) und Michael Hegemann vom Walenstadtberg (12.), die sich in dieser Zusammensetzung auch den 2. Platz in der Mannschaftswertung sicherten. Im Ostschweizer Cup belegten diese drei Turner die Gesamtränge 4 (Speck), 6 (Wildhaber) und 8 (Hegemann).

Am Heidiland Cup konnte das Turnwerk Südostschweiz einmal mehr seine Visitenkarte als Veranstalter abgeben. Dank des grossen Einsatzes vieler Helferinnen und Helfer aus der Turnwerk-Familie, zu der gerade auch die Elternschaft der jungen Turner gehört, konnte die Trainingshalle in eine Wettkampfhalle und zurück verwandelt werden – und auf dem Vorplatz eine Festwirtschaft betrieben werden, die für die zahlreichen Zuschauerinnen und Zuschauer bei schönstem Wetter wie gerufen kam. (pb)

Auf einen Blick

KUNSTTURNEN

HEIDLAND CUP. MELS

Ranglistenauszug

Einführungsprogramm: 1. Finn Hollauf (STV Oberbüren) 77,500. – Ferner: 7. Ursin Wildhaber (Turnwerk Südostschweiz/TWSO) 74,750. 8. Callum Speck (TWSO) 74,575. 12. Michael Hegemann (TWSO) 72,100. 38. Lenny von Rotz (TV Mels/TWSO) 67,375. 42. Nico Good (TV Mels/TWSO) 66,700. 55. Manuel Gort (TV Mels/TWSO) 64,000. 66. Lenny Nadig (TWSO) 59,375. 67. Valerio Zanetti (TWSO) 58,600. 68. Jan Thöni (TV Maienfeld/TWSO) 57,200. 69. Tim Sieber (TWSO) 57,075. 71. Samuel Geisser (TV Maienfeld/TWSO) 54,100.
P1: 1. Lenny Forster (TV Widnau) 81,975. – Ferner: 9. Paolo Zanetti (TV Maienfeld/TWSO) 77,400. 5. Luca Kuoni (TV Maienfeld/TWSO) 76,125. 14. Dario Fromm (TV Maienfeld/TWSO) 75,475. 19. Levin Zindel (TV Maienfeld/TWSO) 72,225. 21. Andri Riesen (TV Mels/TWSO) 71,850. 28. Lenny Hardegger (TV Mels/TWSO) 69,900. 39. Tim Gamma (TV Mels/TWSO) 68,500. 42. Noa Zimmermann (TV Maienfeld/TWSO) 68,100.
P2: 1. Jano Willi (BTV Chur/TWSO) 80,450. – Ferner: 3. Gianni Zanolari (TV Untervaz/TWSO) 77,950. 5. Lino Zanetti (TV Landquart/TWSO) 75,400. 6. Nando Eggenberger (TV Weite/TWSO) 74,050. 7. Noah Good (TV Mels/TWSO) 73,050. 8. Lian Allenspach (BTV Chur/TWSO) 72,025. 11. Laurin Jeanneret (TV Zizers/TWSO) 69,475.
P3: 1. Misha Moser (STV Wil/TZ Fürstentland) 82,950. – Ferner: 3. Myro Widmaier (BTV Schiers/TZ Fürstentland) 71,700. 7. Yann Willi (TV Mels/TWSO) 63,200. 12. Gian Meli (TV Mels/TWSO) 37,775.
P4: 1. Moritz Kutsch (STV Wil/Fürstentland) 68,025. 2. Elia Zanetti (TV Landquart/TWSO) 55,050.

MOUNTAINBIKE

BIKE REVOLUTION. ENGELBERG

Sarganserländer Teams und Fahrer

U15 Mädchen: 3. Huber Amelie (Bad Ragaz).
U15 Knaben: 5. Fisch Linus (Maienfeld), 30. Salzgeber Andri (Weesen), 41. Romer Matti. – 46 klassiert
U17 Mädchen: 13. Hassler Sarah (Mollis). – 14. klass.
U17 Knaben: 11. Forlin Noé (Sargans), 34. Rüegg Armando (Mels), 41. Romer Aaron (Mols). – 51 klassiert
U19 Junioren: 27. Forlin Fabry (Sargans), 31. Gätzi Tom (Walenstadt). – 37 klassiert
Amateure/Masters: 14. Wildhaber Niklas, 27. Mantzanas Yanni. – 30 klassiert
Damen Elite: 17. Wildhaber Gina (Walenstadt). – 18 kl.
Fun Männer Masters: 6. Stucky Andy (Maienfeld).

FUSSBALL

SUPER LEAGUE/NLB FRAUEN. AUF/ABSTIEG

Sion (NLB) – Rapperswil-Jona (WSL)	0:1
Thun Berner-Oberland (NLB) – Yverdon (WSL)	1:2
1. Rapperswil-Jona*	4 4 0 0 7:1 12
2. Thun	4 2 1 1 4:3 7
3. Yverdon	4 1 1 2 8:7 4
4. Sion+	4 0 0 4 2:10 0

* spielen in der Super League, + spielen in der NLB

1. LIGA. GRUPPE 3

Weesen – Taverner	1:3
Paradiso – Linth 04	1:3
Tuggen – GC Zürich U21	0:3
Freienbach – Lugano U21	1:1
Gossau SG – Kosova ZH	1:2
Uzwil – Eschen/Mauren	2:0
Kreuzlingen – Winterthur U21	0:1
Höngg ZH – Wettswil-Bonstetten	2:1
1. Paradiso*	30 20 5 5 59:20 65
2. Lugano U21**	30 18 2 10 53:31 56
3. Tuggen	30 15 8 7 58:40 53
4. Wettswil-Bonstetten	30 14 10 6 44:23 52
5. Linth 04	30 14 8 8 58:53 50
6. Winterthur U21	30 12 7 11 49:44 43
7. GC Zürich U21	30 12 6 12 54:42 42
8. Kreuzlingen	30 12 4 14 50:57 40
9. Höngg ZH	30 12 4 14 43:50 40
10. Taverner	30 10 7 13 38:49 37
11. Gossau	30 10 6 14 54:60 36
12. Kosova ZH	30 11 3 16 45:55 36
13. Eschen/Mauren	30 9 5 16 37:47 32
14. Freienbach	30 7 11 12 37:55 32
15. Uzwil	30 7 10 13 43:54 31
16. Weesen +	30 6 6 18 37:79 24

2. LIGA INTERREGIONAL. GRUPPE 5

Rapperswil-Jona U21 – Adliswil	2:2
Thalwil – Wil U21	4:1
Balzers – SV Schaffhausen	1:2
Chur 97 – Lachen/Altendorf	2:0
Dardania St. Gallen – Rorschach-Goldach	3:2
Bazenheid – Frauenfeld	1:3
Widnau – Uster	1:2
1. Balzers	25 14 8 3 59:27 50
2. SV Schaffhausen	25 14 4 7 49:27 46
3. Uster	25 12 6 7 48:44 42
4. Widnau	26 12 6 8 53:37 42
5. Chur 97	25 11 7 7 46:38 40
6. Thalwil	26 11 6 9 44:36 39
7. Bazenheid	25 11 4 10 46:45 37
8. Dardania SG	25 11 3 11 51:55 36
9. Wil U21	25 11 2 12 60:54 35
10. Lachen/Altendorf	25 10 4 11 52:52 34
11. Adliswil	25 9 6 11 42:49 32
12. Rapperswil-J. U21	25 9 3 13 40:53 30
13. Rorschach-Goldach	26 8 6 12 39:59 30
14. Frauenfeld	25 8 5 12 52:58 29
15. Amriswil +	25 1 5 19 21:68 8

* Aufsteiger / ** Aufstiegs- / Absteiger

AMERICAN FOOTBALL

NATIONALLIGA A

Bern Grizzlies – Calanda Broncos 13:42
 Winterthur Warriors – Zurich Renegades 0:34
Rangliste: 1. Calanda 7/14. 2. Thun 6/10. 3. Zürich 6/10. 4. Geneva 7/8. 5. Basel 7/2. 6. Winterthur 6/2. 7. Bern 6/0.

Das UHCS-Kader steht für nächste Saison

Mit einem jungen und konkurrenzfähigen Team wird der UHC Sarganserland die nächste NLB-Saison bestreiten.

Die «Tränen» nach dem viel zu frühen Ausscheiden in den Viertelfinals der letzten NLB-Play-offs sind schon lange getrocknet. Und es soll ja auch andere – deutlich hochklassigere – Mannschaften geben, die nach einer brillanten Qualifikation sang- und klanglos in den Viertelfinals ausscheiden.

Aber dies nur am Rande (wobei einige UHCS-Akteure die Schweizer Eishockey-Nationalmannschaft tatsächlich von der Tribüne aus anfeuerten). Der Blick beim NLB-Fanionteam ist nach vorne gerichtet. Der ursprünglich befürchtete personelle Aderlass im Team blieb zum Glück aus. Einzig Andrin Meiler und Lorenzo Compagnoni (zu Chur Unihockey, NLA), Lukas Good

(2. Mannschaft) sowie Ivano Torri und Tommy Krättli (beide Rücktritt) werden nächste Saison nicht mehr beim NLB-Team auflaufen.

Lukas goes Florida

Mit Captain Fabian Beeler sowie den beiden Söldnern Jakob Karlsson und Lukas Jalovy verlängerten drei grosse Stützen des Teams ihre Verträge. Speziell ist die Situation bei Jalovy: Der Tscheche wird sich im Sommer drei Wochen den Florida Vikings in der North American Floorball League anschliessen und anschliessend wieder ins Sarganserland zurückkehren.

Ebenfalls sehr wertvoll waren die Vertragsverlängerungen der Routiniers

Claudio Stucki, Dominik Dietrich und Sepp Mattle, welche gefühlt schon 100 Jahre ihren Mann beim UHCS-Fanionteam stehen.

Dazu kamen die Vertragsverlängerungen erfahrener Spieler wie Mattia Pini, Sacha Rakeseder oder Sascha Degiacomi und junger Akteure wie Robin Hengartner, Livio Schlegel, Gian-Luca Lanfranchi, Ricardo Camenisch oder Andri Kalberer.

Junge Neuzugänge

Rund um dieses solide Gerüst hat Sportchef Roman Kälin vor allem dank der Zusammenarbeit mit A-Ligist Alligator Malans einige vielversprechende Talente begrüssen können. Von der

Malanser U21 stossen Gian Marugg, Espen Vogel, Gian Fankhauser und Niklas Schub zu den Sarganserländern. Als Back-up-Goalie steht neu Kevin Frey von der 2.-Liga-Equipe des UHCS im Kader. Mit Dario Gmür kehrt dazu ein besonderer Akteur ins Fanionteam zurück: Vor drei Jahren überraschte der junge Melser mit Toren am Fliessband, ehe ihn Verletzungen zurückbanden. In der letzten Saison glänzte Gmür wieder in der U21. Nicht ganz neu, aber trotzdem als Neuzugänge wurden auch Noah Good und Noah Ackermann begrüsst. Die beiden talentierten U21-Akteure (beide Jahrgang 2005) liessen ihr Können schon in der letzten NLB-Saison aufblitzen. (rvo)